

Von sente Brandan

(Middle High German)

Transcribed by Dr. Thomas F. Shannon

See: [Notes & Sources](#)

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |

1

Von sente Brandan

Ein herre der was uz Trierlant.
vornemet alle wie er vant
vil manige gotes tougen.
Crist erluhte mines herzen ougen,
5 und rihte min gemute.
der heilige geist durch sine gute,
der einer eselinne
gab so getane sinne
daz sie menschlichen sprach
10 do sie den engel vor ir sach
mit einem vuerigen swerte,
do sie sich so hin kerte, –
daz tet sie hern Balam kunt, –
15 der got entslieze ouch minen munt,
der ir verlech sulhe craft
daz sie wart sus redehaft.

Ein vil heiliger man
der was geheizen Brandan,
geborn von Jberne.
20 er diente gote gerne
und begonde wunder suchen
in selzenen buchen.
do vant Brandan der wise,
wie daz zwei paradise
25 uffer erden weren hie.
den buchen er ie da nachgie
biz daz er selzen dinc ervant
unde vil manige wilde lant.
in den buchen vant er ouch do,
30 daz eine werlt were so
gelegen under dirre erde:
swen ez hie naht werde,
daz ez danne dort tac si.

40 darnach vant er, wie Judas
genuzze gotes gute so
daz er genade hette io
des samentages nahtes.
er enwolde noch enachtes [=enmahte?]
45 des iht geloubic wesen,
wie er ez hette gelesen,
er ensehez mit den ougen sin.
daz tet im got darnach wol schin.
vor zorne brante er daz buch
50 und tet dem tihter einen vluch.
daz wart im darnach vil sure.
do er stunt bi dem vure
und daz buch burnen sach,
di gotes stimme im do zusprach
55 “lieber vrunt Brandan,
du hast vil ubele getan,
daz ich von dime zorne
min wunder sehe verlorne
und der warheit sinne.
60 du wirst des schire inne
waz daran gelogen ist.”
do gebot im der heilige Crist,
daz er in vil kurzer zit
vure uf daz mer lanc und wit
65 und suhte wunder nuin jar,
biz er besehe aldar
waz gelogen oder war were.
die rede duhte in zu swere.
sus muste er gelden daz buch.
70 er leit ouch umme den vluch
sint vil manige groze not
er vur als im got gebot.

Do der gute sente Brandan
die starke mere vernam

35 er vant, der himele weren dri.
von einem vische er darnach vant,
im were walt under lant
gewahsen uf der swarte.
daz strafte er vil harte,
wan ez ungeloublich was.

75 die im got selbe sagete,
von angeste er daz clagete
und viel nider uf die knie.
Er sprach, "got, du bist gewesen ie,
nu muses du mich bewarn.

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |

2

80 nach dinen wunderen wil ich varn
unz ich erkenne etetlich teil.
nu verlie mir ouch daz heil,
daz ich ervulle den willen din
und des gut ende werde schin."
85 do bereite er sich zu des meres griez:
einen guten kil er im wirken hiez
mit snellicher arbeit.
die segele wurden im schire bereit,
die mastboume man ouch gewan,
90 die reife man snelle began
vlehten unde winden.
den kiel hiez er ouch binden
mit isen vil starke
nach der alden arke
95 die da Noe worhte
do er die sintvlut vorhte.
sin ankere gewan er swere,
do er ir bedurftic were
daz sie im behilden daz lant.
100 ouch hiez er allez daz gewant
an den kiel tragen genzlich,
da mite sibenzic man sich
solden betragen nun jar.
der herre vil wislich gear.
105 wol getane vensterlin
liez er machen darin.
er liez ouch machen darinne
nach wislichem sinne
eine capelle schone genuc:
110 sin heilictum man darin truc.
ouch mahte man darinne manch gemach
als man sint an siner historien sach.

120 ir keiner sprach iht darwider.
ouch waren mit in zwene capellane
der der herre wart sider ane:
den einen nam im got der wise
vor dem vronen paradise.
125 do er den anderen verlos,
do wurden sie alle vreuden los:
den nam im des tuvels hant
um ein vil geringez pfant,
daz hatte er genumen ane urloup.
130 do der tuvel den roup
vant in siner gewalt,
vil tuer er daz phant vergalt.
er clagete sere die swere vart:
zu angesichte im der wart
135 gevurt zu der helle pin,
er tet an im vil jamers schin,
unz in der vil heilige man
mit grozer arbeit wider gewan.
Do sie an den kiel quamen
140 und urloup alle genamen
zu magen und zu vrunden,
nach den selben stunden
ir segele sie ufkarten
als sie die winde larten.
145 sie sigelten hin als got gebot.
darnach nicht lange braht sie in not
ein tir daz was vreislich:
einem trachen was ez glich.
vorlindes [=vorslinden] woldez den kiel.
150 im was der munt und der giel
mancher clafter wit und breit.
darnach quamen sie in grozer leit:
ein wolken in den luften sich entsloz,
von einander ez sich ergoz,
155 daruz so vur ein tier grulich,
daz was eime hirze glich.

Hin vur der herre Brandan nu.
ane wertliche ru
115 daz lop gote sie sprachen,
vil selden sie zubrachen

irs meisters gebot.
sie giengen alle hin durch got
vrolich an den kil hin nider,

al burnende ez varende quam,
den trachen ez zu der stunde nam,
ez want sich in die luften uf.

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |

3

160 got riefen sie an der sie geschuf.
so vur der herre, daz ist war,
sehs wochen unde ein jar
daz er nie kein lant gesach.
er leit vil groz ungemach.

165 Darnach sach der heilige man
einen schonen walt vor im stan,
der stunt uf eime vische.
an eime wazzer rische

170 da hatte der visch in getan
und gewesen zware
wol vier tusent jare.
do sie quamen an die habe,
do gienge sie alle abe

175 in des waldes owen [=ouwen].
sie wolden holz houwen.
ir cleider sie ufhiengen,
wite sie umme giengen.

180 einen durren boum sie vunden:
do sie den houwen begunden,
do gienc daz wilde lant
sin wec hin alzuhant,
daz der vil heilige man
den kiel kume wider gewan.

185 Do der visch sus versanc
unde der walt al vertranc,
daz sie den kiel gewonnen do,
des gotes lop sie sunge ho.
daz sus der walt gienc under

190 daz was daz ander wunder
daz sie uf dem mere sagen.
sie begonden dannen jagen.
sie hetten leit und ungemach.
der heilige man do aber sprach

195 "diz mac ein visch vil wol sin,
der zuhet dissen walt in."
er was vil manges tages alt
e im gewuhs der walt

200 sie begonden got zu loben
und baten in mit demute,
daz er durch sine gute
sie brehte in kurzen stunden
da sie ein lant vunden

205 und sie haben mochten han.
der getruwe sente Brandan
was in vil engestlicher not.
sus giengez im als got gebot.
daz tet got allez um daz

210 daz erz geloubete deste baz
daz daz buch die warheit saite.
alrest er do daz claite,
daz got [niht] ungerochen liez
daz er daz buch verburnen hiez.

215 er gedahte in sinem mute
"herre got du gute,
swer dir missetruwet,
wie liehte ez in geruwet!

220 hilf mir, gnediger herre min,
durch willen der lieben muter din"
sprach sente Brandan
als der visch begonde gan
zu des meres grunde.

225 do slugen sie die unde
biz sie der not entwlozzten.
gotes gute sie genozzen.

Darnach sie sahen vil schier
ein gar engstlichez tier
gegen in uf dem mere gan:

230 den kiel woldez gefangen han
und woldin under zien.
"wi ensulen ez nicht vlien"
sprach sente Brandan
"wir enhaben im niht getan.

235 laz wir ez von uns varn,
got sal uns vor im wol bewarn."
daz was halb visch unde man,
under den ougen was ez getan
als ein aldez merwip.

4

<p>240 ruch was im al sin lip. lange vur ez um den kiel. sente Brandan der viel dicke uf sine bare knie biz daz sie daz tier verlie</p> <p>245 und sanc in des meres grunde. do namen sie die unde und slugen sie in ein lant do sente Brandan inne vant ein dinc daz was wunderlich:</p> <p>250 geistlichen luten was ez glich. da liefen selen uf eime se den da leider was vil we von dorste und von hitze not. “waz mac diz wesen, herre got”</p> <p>255 sprach der vil heilige man, der gute sente Brandan. ein sele wider in do sprach “alsus sol wir diz ungemach liden biz an den jungesten tac.</p> <p>260 uber uns get nu gotes slac, wand wir uns niht wolden erbarmen mit labunge uber die armen. die hitze tut uns michel not, von dorste si wir vil nach tot.</p> <p>265 uns ist wirs danne we. swie nahe uns doch sie die se, wir mugen sie niht gewinnen. herre got, hilf uns hinnen durch die martir dine.”</p> <p>270 sus sprach ein sele in der pine. sente Brandan cristenlichez leben daz im got hatte gegeben, daz enwolde er niht schenden: durch sinen willen er wolde elender</p> <p>275 einen trunc er in irloubte und daz sie die houbte genetzten mit einer hant. die selen nigen alle zuhant dem heiligen manne.</p>	<p>280 er schiet do von danne mit weinenden ougen zeere [=sere]. er schreib der selen swere. er hiez do umme wende uz so getanem elende</p> <p>285 mit dem virsigelten kil. der selen was da gar vil die um den se liefen. owe wie lute sie riefen do der kiel dannen gie!</p> <p>290 in grozen noten er sie lie.</p> <p>Ein sturm groz sich gegen in truc, dannen er den kiel sluc rehte gegen dem lebermer, do daz lutzel gotes her</p> <p>295 was vil nach versigelt in not, da sie weren bliiben tot. do sach sente Brandan manchen kiel inne stan die vor mangan jaren</p> <p>300 darin versigelt waren. in anrief ein stimme lut, daz der wise gotes trut norden up daz mer wente, da in got hin gesente.</p> <p>305 wan ein stein liget darinne, der betrubet manches menschen sinne: swaz isens da bi queme, daz er daz al zu im neme, ez muste ouch immer da bliiben.</p> <p>310 do begonde sie ein wint triben nordenthalb verre genuc. kegen einer steinwant daz mer in truc. do sach sente Brandan ein schon munster uffte stan.</p> <p>315 da waren munche inne nor sibene und die mit sinne dienten gote manchen tac. uber naht er da belac bi dem selben steine.</p>
---	---

5

320 sente Brandan aleine
 gienc des morgens uf den berc.
 da vant er cristenliche werc
 an den gotes kinden.
 er enkunde niht ervinden,
 325 swer sie darhin hette braht.
 vil schone was ir ammaht,
 ir leben was luter unde lieht.
 “wir han sulher munche niecht [niht]”
 sprach der gotes wise.
 330 uz dem vronen paradise
 immer zu dem mitten tage
 braht ein tube sunder clage
 vierdhalbe semele und ein visch
 uf der guten luten [=]tisch.
 335 der visch der was gebraten.
 vil tuere sie in baten
 den herren sente Brandan
 mit in zu dem tische gan.
 do sprach er harte wisliche
 340 “min herre got ist also riche,
 so genedic und so wise,
 daz er mich mit siner spise
 niht lieze underwegen”
 sprach der selbe gotes degen.
 345 “wie mich hie mit got ubersach,
 daz er daz vierde brot zubrach
 daz uch die tube hat braht,
 do er mich mit niht hat bedaht!”
 schone zurnete er mit gote,
 350 biz im der himelische bote
 braht dar sine spise
 von dem vronen paradise.
 do er die spise do genam,
 er nam urlop als im zam
 355 und sine reine gotes kint.

 Do treib sie ein wester wint
 von der wilden se hin dan.
 darnach er einen stein sach stan:
 uf dem selben steine

360 saz ein mensche aleine.
 ruch als ein ber der was
 der uf dem wizen steine saz.
 der was ein clusenere.
 wannen er dar kumen were,
 365 des vragete in sente Brandan.
 “ich bin den munchen undertan”
 sprach der clusenere
 “bi den du hinaht were.
 ich han hie gesezzen wol zehn jar.
 370 got der hat mir daz har
 zu einer wete gegeben.
 des himelbrotes muz ich leben,
 wend ich hie spise nie me irkante
 wen die mir got her sante.
 375 sint ich uf disen stein quam
 so ensach ich noch vernam
 me keines menschen stimme ie
 dan dine aleine, herre, hie.”
 do vragete in sente Brandan,
 380 wie sin leben was getan
 e er dar kumen were.
 do sprach der clusenere
 “ich sage dir vil warliche:
 ich was ein kunic riche,
 385 Panpilonie was min lant,
 Capadocie hat ich in der hant.
 do gewan ich zu wibe
 die mine swester liebe
 bie der zwei kint ich gewan.
 390 daran hat ich suntlichen getan.
 do die wurden schone genuc,
 den einen ich zu tode irsluc.
 den anderen mir daz weter nam
 und ouch min wip alsam.
 395 die sunde alle uf mir gelac.
 do vorhte ich den gotes slac:
 mines riches crone ich ufgab
 und hub mich vil balde herab
 kegen Rome. mine sunde

6

400 woldich dem pabeste kunde.
als ich quam uf daz, mer,
uf disen stein versigelte ich her
zu clagen mine missetat
dem der mich geschaffen hat,
405 und bite sine genade
daz er mich von sunden irlade.
idoch hore ich aller tegelich
den engelsanc in dem himelrich.”
do sprach sente Brandan
410 “nu sage mir, vil seliger man,
wie genistu sunder wat
wen dich der vrost angat?”
do sprach der clusenere
“ez ist mir gar unmere
415 swelw arbeit der lip hat.
swen mich daz weter angat,
so sluf ich hin under die schol, —
dar ist ein vil lutzol hol,
biz daz weter wirt stille.
420 ganz ist des gotes wille.
ouch sol daz min gebeine
uf disem durren steine
des jungesten tages beiten.
got muse uns beiden geleiten
425 durch siner marter ere.
niht sage ich dir mere.”

Dannen vur der man gut
verre uf des meres vlut
rehte kegen der sunne.
430 do sach er lutzol wunne.
im quam vor zu blicke
ein nebel der was dicke
vor einem berge glundinc.
da sach er jemerliche dinc.
435 er horte der selen stimme
rufen von jamers grimme
daz ez in die lufte doz.
sente Brandan des jamers verdroz.
er sach umme die selen gan

440 swarze und ubele getan
manchen vervluhten geist
die die selen pinigeten aller meist.
der bosen einer sprach im zu
“du hast diz wol vernumen nu.
445 diz sint allez unrehte rihtere,
die sulen des jamers swere
in dirre pine tragen
biz zu den jungesten tagen,
so werden sie vororteilet
450 daz sie nimmer werden geheilet.
daz sage ich dir vorware:
du maht wol von hinnen vare,
din gebet ist niht hie erhört.
sie getaten nie niht gutes dort.”
455 Ein unrein stanc sie angeviel.
von dannen muste entwichen der kiel
verre in eine insele dan,
die was vinstre so die naht getan.
der insulen grunt der was guldin.
460 daz da griez solde sin,
daz waren edele steine.
clar unde reine
waren die und niht tunkil.
vil manchen karvunkel
465 hatte do got vorborgen.
da lagen sie mit sorgen
wol kein vumfzen tagen,
als uns die buch sagen,
daz sie des claren tages lieht
470 vor vinsternisse gesagen niht.
an dem sehszenden tage san
vur sente Brandan
bie einem wazzere zu tale
kegen aller schonstem sale
475 den ie [=]kein ouge ie gesach.
darzu truc sie des wazzers bach.
der sal was al guldin.
daz die sulen solden sin,
daz waren itel karvunkel,

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |

7

480 keiner was so tunkel,
er luhte sam die sunne.
vor dem sale stunt ein brunne,

520 do der munch den zom stal.
von der burchmure glaste
uber manige mile vaste

	uz dem vloz milch und win, waz mohte wunderlicher sin.		daz lant hatte allez lieht, da enhatte die naht der stete niht.
485	ouch olei und honicseim daruz vloz daz vier enden der brunne sich ergoz. von dem selben brunnen haben die wurze saf gewonnen die got liez geworden ie.	525	da enviel der rief [=rife] noch der sne, der wint entet da niemande we, ez enwart ouch da nimmer naz. ein alder man da vor saz mit einem grawen barte
490	in dem sale waren hie vumfhundert sidelen gut. den munchen allen wart vro der mut, von dan sie ungerne wider karten. von pfawen gevidere	530	der der pforten warte: daz was der herre Enouch. uns saget daz buch ouch, daz under dem burgetore saz der herre Helias vore,
495	was in dem sale obene daz dach da was inne allez daz gemach daz ein keiser haben solde von steine und von golde. Binnen des daz sie schouweten den sal,	535	bie deme stunt ein knappe, wiz was im die kappe, mit eime swerte vuerin: daz mohte wol ein engel sin. daz swert daz was breit und lanc.
500	der munche einer da verstal einen zoum duplichen den er vant und verbarc in under sinem gewant. da stunt ein tuvel nahen bi der alle sine werc verlie:	540	Helias sprach "nu mit mir ganc." under der munche schar sie giengen, den einen sie da viengen und zogen in in zum burgetor. der herre Enoch der saz da vor,
505	den munch er antaste und vurte in vil vaste in die not der bitter [n] hellen mit den tuveln sin gesellen. die entpfiegen in do er quam,	545	die pforte sluc er drate zu. dannen huben sie sich nu mit jamer und mit trure. der selben burge mure was so ho daz sie niht gekiesen
510	der einer [=]in liez, der ander in nam. sus wart des tuvels gebot an im irvullet und sin spot. dana rumten sie den sal um daz der munch den zoum stal.	550	mohten daz ende. "nu wil ich verliesen niht me" sprach sente Brandan. "zu unserme schiffe sol wir gan unde varn uf daz mer. got hat mir leider min her wunderlich geminnert hie."
515	Darnach niht lange stunt daz, sie envuren aber vurbaz. do sach sente Brandan ein ander burc vor im stan, die was schoner dan der erste sal	555	in sinen kiel er do gie. Do gedahte Brandan der herre gut hin wider in sinem mut dannan si quamen in die wiltnisse

8

560	und in die groze vinsternisse dar sie vor waren in getriben. keine wile sie da bliben, sie envuren in daz vinstre lant do sie got hin hatte gesant.	600	wen ich han dir niht getan. der tuvel nam dir dinen kneht umb ein zoum, daz [was] vil reht. darumme du zurnest ane mich? ich bin unschuldic wider dich.
565	ein munch wol erkante daz	605	nu weistu wol daz Adam

daz der grunt guldin was.
 liep was den munchen allen do:
 des golde sie namen so
 und trugen ez in den kiel also vil
 570 daz sie daheime nach wunne [=wunne?] spil
 zierten manic gotes hus
 mit golde und edelem gesteine. [sus]
 horten sie darnach ein brechen,
 als uns die buch sprechen,
 575 von donre und von bliezens [=blitzen] rehte,
 so daz die arme gotes knehte
 verzwivelten al gemeine.
 darnach der gotes reine
 sines munches denken begunde,
 580 der vil jamerlicher stunde
 do in der tuvel im benam.
 wie sere der herre des erquam!
 er sprach “ich kume nimmer von hinnen,
 ir enhelfet mir alle gewinnen
 585 minen munch herwidere.
 ich lege mich immer da nidere
 vur die gotes vuze
 unz mir der tuvel lazen muze
 minen munch an sinen danc.”
 590 die ander munche er des betwanc
 daz sie riefen inneclichen
 zu gote von himmelriche.
 daz begonde got irbarmen
 und irhorte die vil armen,
 595 durch siner muter willen
 wolde er ir rufen stillen.
 vil schire wart in schin darnach
 wie ein stimme wider in sprach
 “waz wisestu mir, Brandan,

um ein bizzen den er nam
 wart zu der helle gegeben”

 er sprach zu dem zoudiebe
 “hettestu den zoum vermeiden
 610 und weres mit der halfter geriten
 da heim, so enwerestu niht besenget.
 du hast mir den wec gelenget
 und geschant die mine vart.”
 “owe daz er [=ich] ie gesundec wart”
 615 sprach der besengete capellan.
 “sus bin ich doch irllost, herre Brandan.”
 Sente Brandan gedahte an die stete
 da der kiel gestanden hete.
 wie sie mit leide lebeten!
 620 uf dem mere sie swebeten
 unz daz sie quamen an die stat.
 da wurden sie alle leides sat.
 sie sahen alle vur in stan
 manchen kiel wol getan:
 625 die schiffe trugen ane zil
 der werlde gutes so vil
 daz alle riche mit gevuc
 davon hetten immer genuc.
 man horte jamer unde clagen
 630 von den die da versigelt lagen.
 die griefen an den kielen
 uf die toden vielen
 alda sie lagen scharaft.
 ouch quam der tuvel mit groz
 635 zu den die da lebeten
 und mit dem tode strebeten,
 sie striten um die selen
 mit sente Michaelen.
 sente Brandan wart gewar,

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |

9

640 wie der selen ein michel schar
 beiten biz daz der helle vart
 den verworhten georteilet wart.
 do sprach sente Michael zuhant
 zu dem tuvel “vure wec din pfant.
 645 du salt mich lazen ane not.
 ja sint hie hute vil lute tot
 der mir niht me worden sint

680 er sprach, er wolde sie leren,
 wie daz sie einen nemen solden
 der sie vurte war sie wolden.
 do hiez sente Brandan
 einen witzegen schifman
 685 hin zu im keren,
 wan er sie wolde leren
 daz sie daz rehte vernemen

niewan dri himelkint.”
den tuvel hiez er dannen zihen
650 und in die helle vlihen.
darnach wart ein sanc gesungen
von engestlichen [=engelischen?] zungen:
sie vurten die dri sele
mit sente Michaele
655 in unsers herren gotes schoz.
sente Brandans clage wart vil groz,
in irbarmte aller die
der engel do da lie,
wan die zur helle musten varn
660 also als sie verurteilt warn.

Darnach vuren sie vurbaz.
do horten sie ein merwunder daz
was ein Siren genennet:
wer des stimme irkennet,
665 der mz vor vreuden slafen durch not.
von dem kumt mancher in den tot.
gote bevulen sie sich tuere.
die meister an dem stuere
ir selber vergazen,
670 sie wusten niht wa sie sazen.
die munche ez alle entsebet.
der kiel vaste strebete
kegen einem berge dan:
daruz so lief ein swarze man
675 der rief zu dem kiele
lute uz sime giele.
die munche er da entwecte
und vil sere irschrecte.
er hiez sie dar keren,

wan sie dar nahe quemen.
do sie im nahen begunden,
690 niht lanc nach den stunden,
do hub er ein gekose,
daz was upplic unde bose.
sus sprach des tuvels bote
“getorste ich wol vor gote,
695 da alder munch Brandan,
du hettest ein ubele vart getan.
ich wene, du daz buzen must
daz du uns so vil zu leide tust.
dir versaget got niht din bete
700 wan du in bitest also stete
daz ez in wol mac verdriezen.
des soldestu dich niht vliezen.
dir ist unser leit zu lip.
du neme uns ouch den zoumdiep
705 der hinder dir da sitzet
und vor angeste switzet.”
der munch der lac in sorgen,
er hatte sich verborgen
under einer kielbanc,
710 die wile duhte in eines jares lanc.
daz er in so sere vorhte,
des spotte der verworhte:
ein gluende masse er truc,
die was swere und groz genuc,
715 er warf die masse an den kiel.
der munche gnuc nider viel
und des wurfes erquamen,
niewan daz sie trost namen
zu irme geistlichem vater.

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |

10

720 den kielmeister bat er
keren uf daz wilde mer.
zu hant do quam des tuvels her
geloufen allenthalben
mit glundigen alben,
725 sie trugen in den henden
an burndinden [=burnenden] brenden
groze masse vuerin.
got tet in siner hulfe schin,
er liez sie niht underwegen.
730 ich wene daz iht der regen

760 vinden in des meres vlut.
darum lat den kiel vort gan.”
do sprach sente Brandan
“daz were des tuvels spot,
swen der unrein abgot
765 truge minen zepelere.
des gewunne min herze groze swere.”
sie musten im gehorsam sin
und wurfen wages halbe in,
hin wider twungen sie den kiel
770 da hin da im sin hut entviel.

	ie so dicke geviel so die massen in den kiel allenthalben zu vlogen. die munche ilten unde zogen		da sahen sie tuvel genuc die mit schalle unde unvuc spotten des herren der sie vloch. binnen des sente Brandan wider zoch.
735	die rinnen [=riemen] unz daz sie vlozzen. die tuvele bolten und schozzen uf den vluhtigen kiel. sente Brandan dem entviel von sinem houbte ein zepelere,	775	die tuvele des wurden gewar, von vorhte sie erschraken gar und des erquamen alle die in da vor mit schalle vor [=von?] der stat jageten.
740	er enweste wa er bliben were. den gelouben wolde er eren, den sturman hiez er wider keren suchen sin kugelhut. daz, duhte da niemande gut.	780	sie vlogen und vrageten [=verzageten], daz ir niemant da keinen sach, wan er einen salmen sprach der heizet “deus misereatur nostri.” der tuvel da nirgen bi
745	sie sprachen: were er guldin, er muste immer verloren sin. e sie in wider wolden holn, sie welden e michel not doln.	785	die keine [=dikeine] wile tar wesen wa der salm wirt gelesen. darnach der herre wol gemut gevant wider sin kugelhut nahe dem berge der da bran:
750	der munch in [=]der in der helle e was, zu sente Brandan sprach er daz “herre, zwene hute ich han, die sint ruch und wol getan, ouch sint sie beide nuwe. ich gebe sie uch entruwe,	790	dar muste der vil heilige man eine naht und zwene tage mit jamer und mit grozer clage. doch liez sie beschowen got, umb daz sie hilden sin gebot,
755	daz ir daz widerkeren lat. nu seht wie daz mer gat, als ez tobe unde wute als in der stigenden vlute. ir muget niht den uweren hut	795	himelischez gewete daz ein ieglich engel anhete, zwenzic tusent engelschar die mit ganzer vreuden gar vurten selen und sungen

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |

11

800	daz die berge alle irlungen. do hiez sente Brandan einen witzigen schifman keren gegen dem schonen sange. darnach die selen niht zu lange	840	Brandan sprach der gotes wise. er hiez im permint suchen, um daz er in den buchen beschriben [=]die grozen wunder. den schifman bat er besunder,
805	wurden gebraht da sie wolden und mit gote bliben solden. Sente Brandan der heilige man eine burch sach darnach stan und darinne zwelf kore 810die niemant zustore ane got enmohte. zu sagene daz niht tohte keinem irdischem man.	845	daz er lieze durch sinen willen den kiel ein kurze wile stillen. do er die wunder hette geschriben, keine wile sie da me bliben. dannan treib sie ein wint.
		850	Do vunden sie ein gotes kint uf dem mere swebene [=swebende], von gotes gnaden lebende. uif eime rase er da saz.

815 daz schreib al sente Branrlan,
 des milden gotes tougen,
 wan erz bevant mit sinen ougen.
 do bat der herre gute
 mit einvaldigem mute
 unsern ewigen trost
 820 der in dicke hat irlost,
 daz er in gebe wint zuhant
 guten gegen Schottenlant.
 die weter wurden mislich.
 do treib der kiel vor sich,
 825 ein wester wint hub sich vil groz
 von dem daz mer sere irdoz.
 e sich die sturme irhuben,
 da vor sie alle entschuben [=entsuben]
 so vil der vische in der se,
 830 daz in di sorge tet vil we
 und hat ouch michel wunder
 den herren gar besunder.
 wider sine brudere er sprach
 als im sin sinne do verjach,
 835 wie des tiefen meres grunt
 getragen mohte zu aller stunt
 der vische spise tegeliche.
 “got ist also riche,
 daz er sie mac wol gespise”

855 ez wunderte wie er genas,
 doch wolde got behuten in.
 vor dem kiele treib er hin.
 der heilige man bat, daz er verneme
 durch got sin wort, ab ez gezeme.
 der rase vil stille swebete do,
 860 der selbe man irhorte so
 sente Brandans gebete
 die er gegen im tete.
 er sprach “wer hat dich her gesant
 uf diz vil wenige lant?
 865 buzestu hie die missetat,
 so mac din werden gut rat.”
 do sprach der vil guter [=]man
 zu dem herren Brandan
 “got hat mir mine spise
 870 uz dem vronen paradise
 ein und zwenzic jar gegeben.
 siner gnaden wil ich leben
 und volgen siner lere.
 bruder han ich mere.
 875 wir han gewisse meisterschaft,
 wan uns behutet die gotes craft
 und spiset mit dem himmelbrote.
 wir irwurben daz mit note
 daz dir der munch wider quam

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |

12

880 den dir der tuvel benam
 durch daz er den zoum stal
 in dem wunnecllichem sal.
 der arme clusenere
 bi dem du ouch were,
 885 der half dir sint an mancher stete
 zu gote mit sinem gebete.’
 sente Brandan sprach “durch gotes ere,
 wes sagestu mir niht mere
 von diner bruderschefte?
 890 wan sie streben mit ganzer crefte
 nach dem vronen himmelriche
 und lebent rehte cristenliche.”
 des antworte im der gute
 mit gar einvaldigem mute
 895 “ein stat die heizet Narrasin
 da wir zu closter solden sin,
 die stunt in eime lande

920 vorbaz sal du keren,
 da vindestu michel wunder.”
 ein wint hub sich darunder
 der sie von einander truc.
 den kiel er von dem rase sluc
 925 in einer kurzen wile
 uber vil manige mile
 verre in ein geniebele groz.
 gotes gute er do genoz
 in des namen er sich uz hub,
 930 wan er da die warheit entsub,
 wan er nach wunder strebete.
 uf dem abgrunde er swebete
 in vil grozer ungewisheit.
 were gote sine vart leit,
 935 so were ez im gewesen ungewerlich.
 Ein lutzel vur er do vor sich.

darinne niemant got irkande.
von der lute michel sunde
900 sanc daz lant in daz abgrunde.
alsus nam daz lant ein ende.
uf einer hoen steinwende
genas min arme bruderschaft.
ouch hat mich die gotes craft
905 behut sint ich hie bin gewesen.
miner bruder ein ist ouch genesen
den du vundest eine
uf dem herten steine
da in trugen zu die unden.
910 sus wurde wir gescheiden zu den stunden.
do daz lant allez versanc
darinne Sodoma und Gomorra irtranc,
do teilte sich dirre rase
beide mit grute [=krute] und mit grase
915 gar von dem ertriche.
den buwe ich billiche
immer biz an min ende.
daz uns got noch gesende
zu samene in sinen eren.

do sach sente Brandan
einen nacketen man
sitzen in jamer aleine
940 uf einem gluenden steine,
der dolte grozen gotes zorn.
ein site von kelde was im so vervrom,
daz sich daz vleisch schelte von dem beine.
anderhalb uf dem steine
945 was im so heia daz er bran.
niht beschirmes er me gewan
wan ein wizez twelelin,
daz hielt er stetelich vor in
und sluc die hitze von im dan.
950 ein schur die viel in eben an,
die was heiz unde kalt.
sin jamer der was manicvalt.
doch was im ru sus gemaht
alle sunnabendes naht
955 biz des suntages zu none:
so quamen tuvele vil unschone
und vurten in almitalle
in die helle mit jamers schalle.
do sente Brandan gesach

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |

13

960 des vervluchten ungemach,
daz begunde in irbarmen.
do vragete er den armen,
waz er gewesen were.
do sprach der sundere
965 "ich bin ez der arme Judas
der ie ungetruwe was,
wan ich den vorkoufte
der sich durch uns toufte.
des han ich vil sere entgolden:
970 wen do mich ruwen solden
mine sunde uz der mazen groz
von der wegen ich got verlos,
in einem zwivel ich do besaz:
mir geriet der tuvel daz
975 daz ich mir selbe tet den tot.
des muz ich immer liden not.
het ich gehabet ruwe,
got der ist so getruwe,
er hette mieh entphangen drat.
980 alsus enwirt min nimmer rat.

1000 "wan got wil sich niht irbarmen.
alle hulfe han ich vorlorn
die ich hatte hie bevorn,
wan diz vil cleine twelelin
daz du sihest varen her und hin
1005 vor minem antlitze,
damite ich die kilde und hitze
vertribe wen sie mir not tun:
Wan ich stal ez dem gotes sun
hie bevor do ich mit im gienc
1010 sus ich von im den trost entpfien
um daz ez gerou mich harte do:
ich gab ez mit siner vorhte so
einem armen dem ez not was,
der sin gebet darumme las
1015 daz got muz vergeben mir die schult.
davon hab ich ein wenic gedult:
die mohte doch wol grozer sin
ab daz twelelin were gewesen min."
Der herre wolde da sehn

doch durch des hoen sunnabendes craft
dunket mich hie sin ein vruntschaft.
mohte ich die pine hie lange tragen,
ich enwolde nimmer niht geclagen
985 iedoch ist ez enpor gut,
wan mir michel wirs tut
die grundelose helle
da ich in dem peche welle.
mir ist die hitze alda bereit
990 darinne ein berc lanc und breit
versmulze, were er ouch stelin,
e du gerurtes die bra din.
mir tun ouch wirs die sorgen,
die mir ensten gegen morgen,
995 den allez daz leit daz ich hie han.”
do spraeh sente Brandan
“tar iemant biten got vor dich?”
“ez ist bezzer daz du irlesest mich”
sus waren die rede des armen,

1020 waz dem armen solde geschen.
darnach zu dem mitten tage
do wart des sunderes clage
vil michel unde groz.
daz blut im von den ougen schoz.
1025 er sprach “owe mir arman
daz ich die sele ie gewan.
owe der vart die ich varen muz,
da wirt mir nimmer leides buz
als ich wol irarnet han.”
1030 do hiez sente Brandan
daz heilictum hervur nemen,
wen die tuvele dar quemen,
daz sie ez sehen offenbaren.
als die tuvele kumftic waren,
1035 do kos er im die rehte zit:
er gienc durch sin gebet besit.
under des quam des tuvels her:
Sie wanten daz luft unde mer
were allenthalben vuerin.

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |

14

1040 “wir solden vor gevaren sin”
riefen sie do alle.
die geiste vuren mit schalle
mit grozer gierekeit zu dem kiele.
do viel in allen uz dem giele
1045 pech, rouch als ein nebel,
darinne gar burndez swebel.
alsus daz gluete ane zil:
wa ez uf daz mer gevil,
da brante daz wazzer also stro.
1050 den armen Judam wolden sie do
vuren in der hellen not.
von gotes wegen er in gebot,
daz sie in da liezen:
er solde sin geniezen
1055 ot ein naht wen er sin gerte.
des selben in got gewerte.
die tuvele wuften und riefen,
er solde mit in in die tiefen
helle wider varen.
1060 sie droweten dem armen offenbaren,
im solde geschen wirs danne e.
die sorge tet im aber we.
des anderen morgens vil vru

1080 bi sinem schepfere
und bie allen gotes vorhten
gebot er den verworhten,
daz sie im niht enteten
wan als sie davor heten
1085 zur anderen zit getan.
zu gebote musten sie stan
deme guten manne.
in die helle vurten sie in danne.
do hiez der gute Brandan
1090 sine segel ufzihen san
biz daz sie den hellewec verluren
und rehten ganc irkuren.
Do karten die guten degene
under des gotes segene
1095 gegen daz oster ende.
do sahen sie uz einer steinwende
burnende sele varen,
sie riefen offenbaren
weinende ach unde we.
1100 ein grundeloser se
sluc die selen stetes an.
uz der wende ein vlut ran,

do sahen sie herhafte zu
1065 die geiste loufen mit schalle,
sie glueten almitalle,
mit creuwelen sie Judam slugen,
unsamfte sie in trugen
von dem gluenden steine,
1070 sie quelten sin gebeine
do sie in under sich namen.
scheldende sie kegen Brandan quamen.
sie sprachen “durch dich verbaz me
wirs geschiet Judas dan e.”
1075 do sprach sente Brandan
“daz ich im hienacht geholfen han,
des sal er niht entgelden.
ouch uwer aller schelden
daz ist mir gar unmere.”

die was swarz unde kalt.
anderhalbe bran ein walt,
1105 daz von der hitze under stunden
die harte vlnssteine schrunden.
do hiez sente Brandan
munche unde schifman
an die riemen tasten.
1110 “wir turren hie niht rasten.”
sie karten wider uf die se
da sie waren gewesen e.
sie quamen nach den stunden
an ein lant, da sie vunden
1115 die allermeiste ere
die ie gesehn wurde mere:
der weize ungebuwet wuhs do,
der win ungearbeit so,
do was alles des genuc

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |

15

1120 daz die erde ie getruc,
swaz ouch ieman solde han.
da vluzen wazzer suze und wol getan.
vische unde vederspil
des was da uzermaßen vil.
1125 da was daz wilt allez zam,
der wolf da nie niht genam.
daz lant daz was da vollen schane
ganz so des himels trone:
daz heizet “multum bona terra”
1130 und ist gelegen hirumme da
daz ez den luten were unkunde,
und hetten sie die wilden unde
niht so hin geslagen,
uns mohte niemant davon gesagen.
1135 vier wochen sie in dem lande rouweten,
michel wunder sie beschouweten
von vischen und von tieren,
von wilden olfentieren,
sie sahen die elefanden
1140 und manchen olbanden.
ouch sahen sie ein burch nach wunne,
schone und clar so die sunne
ist ez als ichz vernumen han.
do der gute sente Brandan
1145 sine mudekeit verlie,
selbe zwelfte er da gie

1160 mit den gotes worten
bant sie sente Brandan
daz sie in darin liezen gan.
er bien sie vil tuere.
die buch sprechen daz di muere
1165 were al cristellingever,
schone luter unde clar,
da so was gegozen inne
mit meisterlichem sinne
von kupfer und von ere
1170 vil manic tier here.
do sie die tier sagen,
sie musten von dannen jagen,
wan ez allesamt strebete
uz der muere als ez lebete:
1175 da stunt der wisant, lewen und pantir
und darzu manic groz tier.
da stunden wurme die waren ruch
von houbte biz an den buch.
hirze unde hinden
1180 di stunden da vor den winden.
da stunt der snelle lebart.
ich wene ie iht lebendes wart,
ez enstunde da gegozen:
vische ab sie vlozzen,
1185 die vogle da swebeten
rehte ab sie lebeten,

da sie die schone burch sahen
den wolken also nahen,
als sie in den luften swebete.
1150 mit arbeite er do lebete
unz er daruf mit sinen [bruderen] quam:
sie heizet “munda Sion” als ichz vernam.
an die burch sluc des meres vlut,
ez enwart nie burch so gut.
1155 do sie den berc uberstigen,
sie vunden vor der burch ligen
lintwurme unde trachen
dic von getwanges sachen
da hutten der pforten.

hasen unde vuhse,
wolfe unde luhse,
bern, bibere und elephanten.
1190 da stunden jegere ab sie ranten,
ros mit coperture,
dar uf hurdierten bin in der mure
rittere ab sie lebeten.
liechten vanen da swebeten.
1195 da stunden ouch durch schowen
pfaffen unde vrowen.
da lagen die wilden wurme.
vil manige hoe turme
und darzu manic schone sal

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |

16

1200 was in der burch uber al.
tuere was da daz armut.
manch deckelachen gut
und snewiz ummehanc
schone breit unde lanc.
1205 uf dem hove vrone
stunt ein cedar schone
und manic boum nach wunne
so daz durch daz loup die sunne
kume schein uf die erde.
1210 under dem boume werde
was der anger wunnichlich
und von schoner grunheit rich.
da was vil edele spise.
die vogele in aller wise
1215 uber al die burch sungem,
die wazzer darinne entsprungen.
dem burchherren dem was undertan
die werlt gemeine. sente Brandan
sprach “bewart uwers herzen sin baz.
1220 ir sult einmutic sin uf daz
daz ir behaldet uwer kunste
vor des tuvels gespunste.
gedenket an den ienen sal
da unser bruder den zoum stal,
1225 daz wir mit guten minnen
muzen scheiden hinnen.”
in der burch stunt ein palas
daz vil wol gezieret was
mit clarem golde reine
1230 und mit edelem gesteine:

1240 daz rate ich uch mit sinnen, —
anders uns mac groz leit entstan.”
do hiez sente Brandan
die schifman und die herren
zu dem schiffe keren.
1245 Do sie an den kiel quamen,
hinder in sie do vernamen
ein volc daz was wunderlich getan,
mit zorne quam daz gegan:
ir houbte waren als der swin,
1250 ir hende berin und vuze hundin,
cranches helse, menschliche Brust.
sie hatten richtum nach irre lust:
sidin was ir gewete.
ir ieglicher hete
1255 ein hornin bogen in der hende.
in dem grozen elende
baten sie daz sie got troste
und von dem grimmigen volke irloste.
daz wunderlich volc zurnete veste
1260 um daz daz ez niht die geste
hette alle gevangen
und den wec undergangen.
do sprach sente Brandan
“lat den kiel semfte gan
1265 ein lutzel von dem grieze
uf daz daz sie uns niht erschieze.”
er sprach ouch do besunder
“mich nimt michel wunder,
ab die lute got irkennen.

ich wene daz iht uf dirre erden
baz gezieret mohte werden
den daz selbe palas.
als sente Brandan darinne was.
1235 er schowete do besunder
vil manchvaldic wunder.
do sprach der eine capellan
“wir solden uz der burch gan
e wir hie keinen schaden gewinnen, —

1270 ich wil in got vornennen”
sprach er und trat zum sture
und gebot dem volke vil ture
bie der gotes crefte
und bie aller siner geschefte,
1275 daz sie in mit gemache liezen
bie dem strande vliezen
biz er geredete mit in.
ir ieglich legete da hin
den hurnin bogen uz der hant.

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |

17

1280 sie swigen alle zuhant,
wan einer sprach darunder
“Brandan, du bist gevorn durch wunder
in vil manch verborgen lant.
nu hat dich her gesant
1285 den du uns da vornennest.
nu wenestu daz du in wol kennest:
wir irkanten in michel baz
da er in siner gotheite saz
e Luciferes valle,
1290 do sahe wir in alle.”
do sprach sente Brandan
“die rede ich nie vernumen han,
wand ez also bie uns stat, —
als ein wiser man geschriben hat, —
1295 daz die engele niht turren jehen
daz sie got haben gesehn
in siner gotliche [n] crefte.
aller siner geschefte
were ez zu sagene unmugelich.
1300 warumme vlizestu dich
an susgetane mere ?
din rede ist ungewere.
wer mohte gesehn sine craft ?
wand sie ist unendehaft.
1305 des du dich hast angezogen,
daz ez niht dich hat betrogen
diner ougen tunkel schin!
wa mohtestu im kumen sin
irgen so nahen,
1310 wen die engel nie gesahen
in mit voller angesiht
als uns der wise meister giht?”
do sprach der verstatte geist

1320 und lebent ouch selicliche
die da gelouben gotes wunder.
ein rede sage ich dir darunder,
die schreib sente Johannes,
wie eines guten mannes
1325 geloube was gewichen.
er sprach gar zwivelichen:
er enwoldes niht geloubic wesen
wie er ez dicke horte lesen,
daz got von dem tode irstunde,
1330 er ensehe selber sine wunde.
do er die greif unde sach,
der gotes sun im do zusprach.
“geloubestu nu, Thomas,
sint ich dir bezeigt han daz
1335 da du sere zwiveltes an,
daz ich von dem tode bin irstan?”
do sprach der zwivelere
‘herre min, ich bin vro der mere.
wes ich sol, des geloube ich nu.’
1340 ‘deste seliger bistu’
sprach der vil heilige Crist,
‘daz du geloubic worden bist,
des saltu lon entphan hie.
michel seliger aber sint die
1345 die nieme gesahen mich
und geloubten doch daz ich
were ein immer werende got.’
sich, Brandan, wer sin gebot
heldet, der muz vrewen sich
1350 immermer in himelrich.
Brandan, ich wil dir ouch tun kunt.”
sprach der geist zu der stunt,
“wa wir got gesahen:

1315 “Brandan, wan du daz weist
und des wilt niht gelouben han,
des saltu grozen schaden entpfan.
um daz buch da die warheit an was
geschriben, leit ist dir worden daz.
darumme tun die wisliche

wir waren im so nahen
1355 do Lucifer der alde
mit unrehter gewalde
zu himele werben wolde
anders dan er solde.
daz was uns weder lip noch leit.

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |

18

1360 wir waren engel vil gemeit,
got hatte wir niht vor ougen,
wir minneten niht sin tougen.
daz ist wol worden an uns schin
wie mohte wir wirs geschaffen sin?
1365 wir geniezen ouch des damite
wan wir des hoves [=hundes?] site
zu himele begiengen,
darumme wir entpfingen
diz lant und wurden alle gliche
1370 gestozen von dem himelriche.
ouch hat uns got der helle irlazen:
wir enwolden uns niht ebenmazen
zu Luciferes gesellen
die mit im vielen in die hellen.
1375 noch hoffe wir vil armen,
daz got tu uber uns sin irbarmen.”
do sprach sente Brandan
“ich quam in uwere burch gegan,
da sach ich aller wunne genuc:
1380 swer daz al zusamene truc,
der hat ez wislich vorbedaht.
nu hat uns got von dannen braht
ane schande und ane schaden:
wir mohten lihte da hin sin geladen
1385 da wir in angest weren kumen.
wir enhan uch da niht genumen,
wan daz got mit siner gewalt,
die da ist so manicvalt,
hat uwer trachen gebunden
1390 uf daz sie uns niht verslunden.
nu wundert mich ouch des vil hart,
in welh genote ir wart gekart.”
do sprach der eine geist zuhant
“wir waren in ein ander lant
1395 verre uber walt gevarn
mit sehzenhundert scharn
und han begangen grozen strit.

1400 sint wir waren gevaren uz.
ich wil dir niht sagen mere:
do solt mit uns widerkere.”
“nein” sprach er, “wir sullen varen.
got muze uns bewaren”
1405 sprach der [gute] sente Brandan.
sider quam der heilige man
an dem zweltem [=zwelften] morgen
in die allergroste sorgen
da sie ie in quamen.
1410 orloub sie da namen.
do baten sie sente Brandan
den vil heiligen man,
nemen schatz und spise.
do sprach der gotes wise
1415 “uwers gutes wol wir haben rat,
wan ez niht also enstat
daz wir es iht musen enpfan.”
Der kiel muste vor sich gan
biz an den eilften morgen:
1420 do brahte sie in sorgen
ein visch der was vreisian.
vor dem kiele er stete ran,
er wolde da verslinden den kiel:
dem was der unreine giel
1425 wit, lanc maniger claftersnur
daz in nie sulhez widervur.
in wart ein angest vil groz.
der visch dri tage vor in vloz,
den zagel wante er zu dem munde.
1430 in so getaner stunde
vluzzen sie vierzen nahte zit,
als uns daz buch vergit,
in des visches ringe mit not.
dicke was in na der tot.
1435 swanne sich der visch rurte,
daz mer daz schif vurte

uf der burch bistu gewesen in der zit,
dich hat got bewart sus

als ez in die luft wolde
und aber wider solde
in daz abgrunde.

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |

19

- 1440 do musten sie ir sunde
buwen [=buzen?] vil vaste do.
“der tot ist uns nahen so”
sprach ein alder schifman.
do troste in sente Brandan
- 1445 do er in zwiveln sach.
weinende er zu im sprach
“bruder, du niht verzagen solt.
gedenke daz uns got ist holt
und dicke gutlich hat irnert.
- 1450 swen der groze visch ververt
und geheiliget [=geliget?] des meres schalle,
so muge wir genesen alle.”
do sie der groze visch verlie
unde sinen wec da gie,
- 1455 des vreuweten sie sich vaste.
- Uber manche swinde raste
karten sie zu lande. do
wichen in die winde so,
daz sie ein heiz weter angienc,
- 1460 daz der kiel keinen ganc entphienc
durch segel noch durch rimes slac.
der kiel vier wochen stille lac
daz er nie quam von der stete:
die groze hitze in daz tete.
- 1465 sie liden kummer und angest groz.
do quam eines windes michel stoz
und treib den kiel vorbaz:
do was daz wazzer niht zu naz
und ouch niht zu dunne.
- 1470 do horten sie groze wunne:
die glocken horten sie clingen,
die pfaffen vil wol singen,
kirchvolc lute rufen.
sie horten schrien und wufen
- 1475 von weidelichen schranzen,
sie horten schone tanzen
von mannen und von wiben,
sie horten vihe da triben,
ros und der rindere genoz,
- 1480 sie nam des wunder michel groz,
wand sie in so nahen waren
und niht sahen offenbaren
wan wazzer und den himel.
“diz ist uns als ein schimel”
- 1485 sprach sente Brandan.
“la wir den kiel wider gan
norden oder suden hin.”
da enwiste kein [er] under in
wa sie hin solden geraten,
- 1490 wand daz sie got baten
daz er in wisete daz beste.
die elende geste
wurden alle des inein,
daz sie wurfen den sinkelstein,
- 1495 wie tief der wac were.
der sinkel der was swere:
bie einer kurzen stunde
geviel er zu dem grunde.
darnach was in allen gach.
- 1500 die anker wurfen sie darnach:
die wurden zuhant gebunden,
so daz sie niergen kunden
kumen. daz wart in swere.
do sprach einer [=]der sturere
- 1505 “snide wir die seile entzwei.”
vil jamerlichen er da schrei
“hilf uns, herre got, hinnen
uf daz wir trost gewinnen
von diner martir ere.
- 1510 nu enmuge wir niht mere
unser kunst geniezen.”
die segel sie nider liezen,
sie riefen alle lute
zu dem gotes trute,
- 1515 warumme er sente Braudan
sine ankere lies er [=lieze?] van.
den ruf ein getwerc horte:
daz gienc zu einer pforten
da vor ez einen einsidel vant.

- 1520 deme sprach daz getwerc zuhant
 "ein kiel liget uf dem mere,
 der ist gevangen swere."
 zu dem getwerge sprach der gute
 mit einvaldigem mute
- 1525 "ich enkan in niht gehelfen als ich solde."
 daz getwerc sprach, ez wolde
 in vuren zu den gesten hin.
 des vreuwete sich des guten mannes sin:
 da er eine barke vant
- 1530 dannen hub er sich zuhant
 der bodem wart in kume naz
 in die er mit dem getwerge saz.
 sie vuren vil herlichen
 in gotes namen des richen.
- 1535 do sprach sente Braudan
 "ich sehe eine barke her gan
 mit eime segele cleine:
 ist iemant so reine
 darinne der ein sele hat,
- 1540 der gibt uns etlichen rat."

 Als die barke in nahen began,
 do sahen sie einen guten man
 under dem segele sitzen,
 mit truwen und mit witzen
- 1545 was sin lip ummevan:
 er half sider sente Brandan.
 des selben mannes gewete
 daz er anhete,
 daz was gewurht gare,
- 1550 von des olbendes hare
 beide gevlohten und gewebe
 geistlich was al sin leben.
 hinder im sahen sie ouch stan
 ein getwerc gruwelich getan,
- 1555 daz stunt an der [=dem] sture.
 ez duhte sie wesen ungehure.
 der getwerc der hiez Botewart.
 vil michel groz was im sin bart
 und daz har also lanc.
- 1560 erlichen der getwerc sanc
 heidenischen schone lit.
 im was die kel also wit
 und die stimme also groz
 daz sie als ein horn irdoz.
- 1565 er hatte [ein] sture in der hant.
 im was al sin gewant
 pfellelin und sidin.
 sie vuren zu dem kiele hin
 und hulphen im uz der not
- 1570 als in sines [=ir?] selbes gute erbot.
 do sprach sente Brandan
 "gerne bite wir dich gan
 in den kiel durch gotes minne:
 hie ist min heilictum inne."
- 1575 "gote zu volleiste
 und dem heiligen geiste
 eine messe ir mir singen solt"
 sprach er, "durch got, ab ir wolt."
 inneclichen er daz meinte.
- 1580 sine barke er leinte
 zu des kiales wenden.
 do hulphen sie im mit den henden
 daz er quam in den kiel.
 crucewiz er nider viel
- 1585 durch sine demutikeit.
 die munche wurden da gereit,
 ir salmen sie lesen begunden.
 uber im alda sie stunden,
 sie besprengeten in mit gewiheten brunnen.
- 1590 in der gotes wunnen
 ummegienc man in mit dem rouchvaz.
 zu eren taten sie im daz
 daz sie in also wol entviengen
 und bie im ir gute begiengen.
- 1595 besunder sie in alle kusten.
 under sinen brusten
 wonte weiz got kein haz:
 er was ein irweltez gotes vaz.
 do kerwete sich der herre

1600 und wart mit grozer ere
 gote dienst von im getan.
 do nam sente Brandan
 den licham unsers herren gotes
 nac [h] dem willen sines gebotes,
 1605 die ander munche allesam
 entfiengen ouch den licham.
 darnach wart under den reinen
 groz clagen unde weinen:
 got begonden sie anschrien
 1610 und sin muter sente Marien
 daz sie in hulfen dan.
 sie vrageten den heiligen man,
 wie der name were sin.
 "Johannes ist der name min"
 1615 sprach der zu dem schiffe quam
 und der munche clage vernam.
 er sprach, daz sie nit beiten
 sunder zu der arbeit sich bereiten
 und ruweten [=rugeten] etlichen tac.
 1620 "ich wil uch helfen war ich mac."
 die herren ensumeten niht,
 sie hatten sich vil drate beriht:
 in zwei hibem sie die seil.
 mit gnaden gab in got heil.
 1625 kegen einem dicken nebele sie karten.
 daz getwerc was zu bewarten
 und zu meistere da gelazen:
 ez half in hin irm [=irre] strazen
 und arbeite vaste vort den kiel
 1630 so daz es in allen wol geviel.

 Da vuren die herren gute
 mit vrolichem mute
 durch den dicken nebel vorsich
 in ein lant daz was cristenlich.
 1635 die gotes werc man da begienc.
 die herren alle man entfienc
 vil harte gutlichen:
 des lobeten sie got den richen
 daz er sie da hin hatte gesant.

1640 sie traten uz an daz lant
 die herren alle gemeinlich,
 zu einer cellen huben sie sich.
 do sie da hin quamen
 und gesazen zusamen,
 1645 do sprach der heilige man
 Johannes "ich sage uch san:
 ich was ein heidenisch kunic rich
 und han gelebet wunderlich
 in sunden grobelichen.
 1650 do vertriben mich die Crichen
 von in zu den Hunthoubten.
 des gutes sie mich beroubten.
 ich entran in kume danne
 mit sehzc miner manne
 1655 unde hub mich uf daz mere
 als ich den lip wolde genere.
 michel wunder ez was
 daz unser keiner ie genas.
 in dem kiele was sulhe not
 1660 daz wir wanten kiesen den tot
 vor deme wilden vuere.
 da was gnade tuwere [=tuere].
 wir quamen kume an daz lant"
 sus sprach der gotes wigant.
 1665 "wir giengen werliche
 zu einem berge herliche.
 man sagete uns uf dem wege
 al des berges gelege
 und wie er hieze Luprie.
 1670 als wir daruf solden ge,
 wir worden entfangen gemeine
 von einem manne reine,
 er hiez uns willekumen sin
 und tet uns da vruntschaft schin,
 1675 er kuste uns alle zuhant
 und toufte mich mit siner hant
 und nante mich Johannes.
 des vil guten mannes
 gedenke got zu aller zit.

1680 e ich da von im schiet,

1720 daz wazzer. daz duchte sie alle groz

	er begabete mich mit disem stabe. vorware ich diz gesaget habe". als ez vernam sente Brandan waz im gesagete der heilige man,		wunder. do sprach sente Brandan, durch waz daz were getan. er sprach "ich mezze daz mer und hoffe daz mir got bescher gnade als ichz al gemezzen han".
1685	er sprach "der dich uf Luprie toufte und mahte vrie von sunden unde reine, der paten bin ich eine. der got von himelriche		do sprach sente Brandan "alle werlt darzu niht tohte noch mit aller craft niht enmohte gemezzen vor dem jungesten tage daz mer". "vornemet waz ich sage"
1690	hat uns gesament wunderliche". darnach so schieden sie von dan die geste von sente Brandan mit deme segene des mannes, des heiligen herren Johannes.	1730	der wenige sprach der da saz uf dem blate und daz mer maz. "minner dan ich gemezzen mac unz biz an den jungesten tac, 1735 mahtu gar die gotes tougen beschowen mit dinen ougen die uf disem mere sint. dine geistlichen kint heize behalden din gebot
1695	Sint quamen si zu einer cellen und zu einer capellen uz deme rore gevlohten als sie da wol sehen mohten. sie wurden da vil unvro,	1740	und bite den ewigen got durch sine selbes gute daz er uch hie behute. der heilige engel pflge din. wir mugen niht lenger bie einander sin".
1700	sie lebeten alle in noten do, wan da ir lipnar niht enwas wan luter wazzer unde gras.		do sprach sente Brandan "mohte ich, vil weniger man, brennen in min lant dich, des wolde ich immer vrewen mich und danken minem schepfere"
	Sente Brandan der herre begonde jagen von dannen sere	1750	er sprach. "nein, der kiel ist zu swere, wurde er sinken in den grunt. herre, lat in varen gesunt" sprach der eine capellan. do hiez sente Brandan
1705	wider uf daz mere mit sinem geistlichen here. do sach er vor im san einen vil wenigen man der uf einem blate vloz.	1755	Dannen vlozzen alle sie. do enwolde vergezzen nie ir sente Marien kint: er verlech in guten segelwint da hin da sie sich irkanden
1710	daz blat was als ein hant groz. an der linken hant sin vurte er ein wenic nephelin, groz als ein halbe nuschal ez was, ez wunderte sie alle wie er genas.		
1715	er vurte ouch in der rechten hant einen griffel der was clein gewant. den napf stiez er dicke in daz mer: niht lange darnach sumete er, sunder er stete neben in goz		

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |

1760	do sahen sie an den landen die segele uf spreiten. "got muze uch beleiten"	1800	daruber ein cleit von samit, von schonen bilden gemachet, daz kein meister geswachet
------	--	------	--

- sprach der vil wenige man
unde schiet von sente Brandan.
- 1765 einen wunder schonen man,
der was nach prise wol getan:
er reit einen volen wiz.
dem herren was sin bart gris
gevlohten und gewunden,
- 1770 mit golde gebunden.
er was des liebes schone,
er truc der wisheite crone,
an zuhten was er ganz irkant.
uzirwelt was sin gewant.
- 1775 getruwe und gewere
was er und ein reht rihtere.
er was geheizen Helspran,
er solde daz riche [=rihte?] da verstan.
der glast von sinem gewete
- 1780 was clar daz er anhete:
der mantel der was von bliant,
daruf ein zobel wol bewant
schone unde wol gestalt
als man in mit vil gelde vergalt.
- 1785 da was geworht inne
von golde mit kunstlichem sinne
ein lewe und ein adelar:
dabie was bezeichent gar
sin gewalt und sin tugent
- 1790 inz alder uf von jugent.
ouch truc er den karvunkel:
ez enwart nie tac so tunkel,
er muste lieht davon entpfan.
die naht wart ouch irluhtet davan,
- 1795 als uns die buche schribe.
er truc an sime liebe
einen pelz von hermelin
so er beste mohte sin.
die stuchen waren im wit,
- wart von sulhen werken nie.
uber des cleides ende gie
- 1805 borte von mergrieze,
die worhten mit vlieze
gar meisterliche vrowen.
an ieglichem mowen
lac ein edel robin.
- 1810 sin gurtel was sidin,
gemischet mit clarem golde
als ein keiser tragen solde:
daz edele gesteine
luhte im von dem beine.
- 1815 Als diz wunder besach
sente Brandan, er do sprach
“lieben brudere alle min,
waz sule wir hie lenger sin?
wir han ez allez wol gesehn
- 1820 daz mir solde geschen
durch mine sunde die ich han getan,
wan ichz wol verdienet han.
nu bittet die himelische kint,
daz uns werde ein gut wint
- 1825 hin heim zu Iberne.
da were ich vollen gerne
zu miner geistlicher diet.
do ich zu jungest von in schiet,
do sagete ich in mine zukunft sidere.
- 1830 des helfe uns got hin widere
und beschirme uns vor aller not
daz uns niht begrife der tot
e wir gebuzen unse missetat
und aller unser sunde phat”.
- 1835 Sente Brandan alsus sprach
und mit dem zu himel sach.
“got herre, ich bevele dir den man
den ich vor dem paradise verlorn han.
gebut an zwivel, daz er

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |

24

- 1840 blibe mit dem himelischen her.
dine heiligen namen drie
die sulen mit uns wesen hie”.
vil inneclichen er daz bat.
an den kiel er da trat
- 1880 do Brandan erste in sinen kiel trat.
do hatte sente Brandan besunder
gesehn michel wunder
sint des ersten tages zit
vorware als uns daz buch git.

1845	und hiez sine schifman alle in gotes namen gan und die rimen binden. den segel hiez er uf winden vil hoe uf an die mast.	1885	ouch enhatte der gotes degen nieman gelazen underwe{r}gen wan einen sinen capellan den der engel hatte gevan vor dem paradise
1850	von der sunnen quam ein glast, des vreweten sich die gotes kint, wen sie gewunnen guten wint. do vuren sie hin unverdrozzen und quamen gevlozzen	1890	sunder den der gotes wise brahte die andere munche gar [=dar?]. sie waren harte wildgevar daz sie niemant wol irkante e sich ir ieglicher nante.
1855	do alle wazzere zusamme gan und sich aber von einander lan. da ersahen sie ein stein der breit unde lanc schein: e sie darumme kumen waren,	1895	do sie an daz lant quamen, den kiel sie do namen: die selben elenden geste bunden den kiel veste. daz buch trugen sie mit in hin.
1860	sie hatten drie naht und drie tage gevaren daz sie mit keinen dingen den kiel mohten von dannen bringen. alsus vuren sie vor ein pfortelin, da giengen die herren alsamt in:	1900	da quamen gegangen kegen in vil der brudere die sie entphiengen und mit den crucen kegen in giengen. do sprach die gotes stimme do zu dem heiligen manne so
1865	da sahen die herren vrone einen alter der was schone und ein kelch daruf stan, oben ein patene han. do sprach der herre wol gemut	1905	“bis willekume, Brandan, du hast min gebot getan. des wis in ertriche hie die wile ez dir behegelich sie. so des niht me muge sin
1870	“man beget hie gotes dienst gut”. do wurden messe schone gesungen mit vil suzem done von den waren gotes man. do daz ammaht wart getan,	1910	so vare in daz riche min”. do er irhorte dise mere, des lobete er sinen schepfere und gerbete sich vil schone zu der messe vrone,
1875	do baten sie Marien kint daz er in gebe guten wint und giengen zu dem kiel widere. do brahte sie got sidere mit eren an die selbe stat	1915	die sanc er vroliche. er gotes degen riche enpor lanc darnach verschieet, die sele holten der engel diet. der lip wart bestatet zu der erden,

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 |

25

1920	darnach liez man kurzlich werden ein munster wol gefieret und mit siben koren gezieret, zu bezeichende siben jar die er was gewesen gar.
1925	Nu bitte wir den vil heiligen man daz er vor uns bite, daz wir entphan mit im die himelische crone.

des helfe uns got der vrone
und sine muter Marie,
1930 die suze wandels vrie,
daz wir da mit witzzen
musen die vreude besitzen
die nimmer zugentlich ist.
des hilf uns, herre Jesu Crist. Amen.

Notes

v. 274-75: Schröder suggests instead:

durch sinen willen den elenden
einen trunc er do irloubte

v. 486: Schröder suggests instead:

daz an vier enden sich ergoz.

v. 749: Schröder suggests instead:

und in des stigens vlute.

v. 1192: Schröder suggests instead:

dar buhurdierten in der mure

v. 1529–32: Schröder suggests reversing the lines in each pair:

dannen hub er sich zuhant
da er eine barke vant
in die er mit dem getwerge saz,
der bodem wart in kume naz.

v. 1750: Schröder suggests instead:

er sprach. “nein, dem kiele ist er zu swere,

v. 1754–64: Schröder considers these lines “wunderlich durcheinander gewürfelt” (amazingly jumbled up) and suggests instead:

do hiez sente Brandan
1755 die segele uf spreiten.
“got muze uch beleiten”
sprach der vil wenige man
unde schiet von sente Brandan.

Dannen vlozzzen alle sie.
1760 do enwolde vergezzzen nie
ir sente Marien kint:
er verlech in guten segelwint
da hin da sie sich irkanden
do sahen sie an den landen

Source

1. Carl Schröder (Hrsg.), *Sanct Brandan. Ein lateinischer und drei deutsche Texte*. Erlangen: Eduard Besold, 1871, p. 51–93.

The manuscript was not available to me, so it is not clear how faithfully Schröder's edition renders it, but his notes (94ff.) indicate that he has introduced at least some normalization. I have not attempted to undo that in this electronic edition. However, two details of his printed text have been omitted here. First of all, Schröder uses a circumflex accent over a vowel to indicate vowel length. Since it was not clear that the manuscript has these diacritics, as well as for technical reasons, they were omitted here. Also, the distinction between the tailed letter <z> (indicating a sibilant s-like sound) and the plain <z> (indicating an affricate) has been disregarded here.